

Die Trommel

Informationen rund um das Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe Nr. 26 · 2011-06

Themen

- S.2 Festgruß
- S.3 Landsknechte
25 Jahre im Amthof
- S.4 20 Jahre Käseerei
Hallenwart/in gesucht
- S.5 Harnisch, Krebs und Schaller
Ausstellung in der
Sparkasse Kraichgau
- S.6 Buchtipp: Leo Vogt
„Die Garküche“
- S.7 Buchtipp: Johannes Hucke
„Die Brettener Methode“
- Köhlerfest Programm

*Peter-und-Paul-Samstag:
Ein Funkenzauber stiebt
davon, wenn der Zinngießer
sein Feuer anfacht.*

**Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:**
www.peter-und-paul.de



**Eine Stadt lebt ihre Geschichte –
Leben Sie mit!**

Termine:

- 23.-26. Juni 2011
Köhlerfest Sprantal
- 1. - 4. Juli 2011
Peter-und-Paul-Fest

Festgruß 2011

Liebe Alt-Brettheimer,

spätestens bei der wiederum sehr gelungenen Ausstellung über „Rüstungen und Waffenschmiede um 1500“ in der Sparkasse – wofür ich mich auch an dieser Stelle nochmals bei den Ausstellungsmachern und der Sparkassenleitung herzlich bedanken möchte – wurde deutlich, dass wir uns auf der Zielgeraden bei der Vorbereitung des Peter-und-Paul-Fests 2011 befinden. Die notwendigen Besprechungen im Vorstand, dem Festausschuss, im MAK und den einzelnen Gruppen, sowie mit unserem Mitveranstalter Stadt Bretten, den Ämtern, Behörden und Institutionen haben stattgefunden. Das reichhaltige Festprogramm steht. Die erforderlichen Verträge mit Künstlern, Schaustellern und Standbetreibern sind unter Dach und Fach. Die Planungen für die Aufbauarbeiten im gesamten Festbereich stehen.

Viel Zeit und Arbeitskraft wurde in all dies bereits investiert, und in den Gesprächen dieser Tage spürt man die Spannung, mit der die Beteiligten auf den Tag zusteuern, an dem unser Fest beginnt. Dabei haben die Vorbereitungen eigentlich schon direkt nach dem Fest 2010 begonnen, getreu dem Motto „Nach dem Fest ist vor dem Fest“.

Ich möchte diesen Festgruß deshalb auch dafür nutzen, allen für ihren Einsatz bis zum jetzigen Zeitpunkt herzlich zu danken. Für nicht damit Befasste ist es oft kaum vorstellbar, was das ganze Jahr über geleistet werden muss, damit unser Fest attraktiv, reichhaltig und möglichst reibungslos vonstatten gehen kann.

Die letzten Tage und Stunden vor der Fest-eröffnung sind darüber hinaus gekennzeichnet von einer immensen Betriebsamkeit, zuweilen auch von Hektik, und dadurch entsprechend hoher Belastung der Handelnden. Dann steht alles, doch die Inanspruchnahme endet nicht mit dem Festbeginn. Dienstpläne zur Regelung der Abläufe in den Lagern, Präsenzzeiten und Auftritte im Festprogramm, Nachschub- und Sicherheitsfragen, flexibles Handeln bei Unvorhergesehenem bestimmen den Tages- (und Nacht-) Ablauf. Bei alledem ist eine positive Außendarstellung gefragt. Und genau so ist es auch.

Ich finde es bemerkenswert, dass unsere Besucher immer wieder begeistert von der guten Atmosphäre und einer insgesamt festlichen Stimmung berichten. Es gelingt uns also, der Arbeit und den Zwängen zum Trotz das unverwechselbare Peter-und-Paul-Festgefühl zu vermitteln, und das macht unser Fest zu einem Höhepunkt im Geschehen Brettens.



Auch 2011 soll dies wieder der Fall sein, und so rufe ich alle dazu auf, dazu beizutragen, dass unser Peter-und-Paul-Fest ein gelungenes, fröhliches und friedliches Fest wird. Dazu wünsche ich uns allen Kraft und Durchhaltevermögen, Erfolg, Freude und das Bewusstsein, zum Gelingen beitragen zu können.

Peter Dick, Stadtvogt

**Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de**

Termine:

- 23.-26. Juni 2011
Köhlerfest Sprantal
- 1. - 4. Juli 2011
Peter-und-Paul-Fest

PuP - Landsknechte 25 Jahre im Amthof

Brettener Landsknechte formten das heutige Peter-und-Paul-Fest

Der Mittelpunkt der Brettener Festivitäten ist, und das werden nur die Wenigsten bestreiten, natürlich das Peter-und-Paul-Fest. Aus dem Terminkalender der Melanchthonstadt nicht mehr wegzudenken, und dennoch heute ein ganz anderes Fest, als beispielsweise vor 25 Jahren. Nicht zuletzt der Verein der Landsknechte 1504 aus Bretten hat dazu beigetragen, dass wir heute von einem Mittelalterfest sprechen, das im In- und Ausland seinesgleichen sucht.

Das Thema "Mittelalter" war nämlich nicht schon seit jeher das wesentliche Merkmal des ersten Juli-Wochenendes in Brettheim. Damals beschränkten sich die Feierlichkeiten im Wesentlichen auf den Empfang der Gäste auf dem Marktplatz mit anschließendem Beisammensein. Von einer Altstadt mit zahlreichen Lagern und Gruppen war noch nichts zu entdecken.

Die Landsknechte, die in diesem Jahr bereits ein Vierteljahrhundert im Amthof Quartier bezogen haben, waren maßgeblich daran beteiligt, das heutzutage auch der Bereich unterhalb der Fußgängerzone mit allerlei Aktiven bevölkert ist. In den 50er-Jahren bestand das Lager der Landsknechte noch aus einer Feuerstelle auf dem Marktplatz. Über Stationen vor dem Beyle-Haus und im Beylehof ging es dann 1986 in den Amthof. Diese Tatsache klingt allerdings erst vor dem Hintergrund interessant, dass es in der Altstadt noch nichts gab. Wir beschreiben hier also den Aufbruch in ein neues Zeitalter des Peter-und-Paul-Festes.

Die Spießträger wurden dafür anfangs zwar belächelt, doch der Erfolg der Gruppe führte den Kritikern schnell vor Augen, dass dies der richtige Schritt war. "Es war ein einziges Chaos im ersten Amthof-Jahr", verrät der heutige Vereinsvorstand Peter Beyle, "Wir hatten nicht mit einem derartigen Erfolg gerechnet, der dazu geführt hat, dass es bei uns drunter und drüber ging."

Selbstverständlich steckte hinter dem Umzug ein größeres Maß an Arbeit, als nur das Umräumen des Geraffels. So viel Geraffel gab es nämlich noch nicht. Zelte, Bestuhlungen und Ausschank mussten erst entworfen, gebaut und auch finanziert werden. 25.000 Mark wurden als Kredit aufgenommen, um ein richtiges Lager zu realisieren.

Erreicht haben die Landsknechte damit aber wesentlich mehr, als nur eine würdige Residenz. Das Aufschlagen der Zelte vor dem Amtsgericht war ein Impuls zur Lagerbildung in der Altstadt, und so eiferten weitere Gruppen dieser Neuerung nach. Dieter Ammann als Schmied zog mit in den neuen Bereich und fand sein Lager in der Schulgasse, ein Jahr darauf folgte der Fladenbäcker, der noch heute zwischen Fußgängerzone und Amthof zu finden ist. Zwei Jahre später kam die Stadtwache nach ihrer Gründung hinterher.

Das Ziel der Landsknechtsgruppe war es ganz klar, den mittelalterlichen Bereich zu vergrößern und zu verbessern. Noch heute befindet sich der Verein in einem stetigen Entwicklungsprozess. "Nachdem wir im Amthof derart überrannt wurden, musste natürlich ein neues Konzept her. So treffen es die Besucher im Wesentlichen noch heute an; ein Lager mit Ausschank, Sitzplätzen und gelebter Geschichte", erzählt Beyle nicht ohne Stolz.

Über den Aufbruch in ein neues Areal hinaus, waren die Brettener Landsknechte auch Geburtshelfer für viele weitere historische Gruppen, wie etwa die "Schbidalmugge". Durch die Aktivitäten der Amthof-Bewohner gewann das Fest schließlich an Umfang, Qualität und Vielfalt. Zwar waren die Waffenträger mit ihren Innovationen nicht immer und für Jedermann ein bequemer Verein, aber auf alle Fälle ein umsetzender.

Ohne die Landsknechte wäre das Peter-und-Paul-Fest nicht das, was es heute ist und das war sicher nicht jedem bewusst. So ist auch die nachgestellte Schlacht um Alt Brettheim, heute eine der Hauptattraktionen des Festes, eine Initiative der Landsknechte Bretten 1504.

Mit über 180 aktiven Mitgliedern und vielen Abteilungen wie etwa der Sudlerei, den Schwertkämpfern oder der Marketenderei sind die Landsknechte eine der stärksten und aktivsten Gruppen in Bretten. Freuen wir uns auf 25 weitere Jahre im Amthof voller Ideen und Innovationen.

1980 lagerten die Landsknechte noch im Beyle-Hof



Termine:

- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Sprantal
- **1. - 4. Juli 2011**
Peter-und-Paul-Fest

20 Jahre Käserei auf dem Peter-und-Paul-Fest

Seit 20 Jahren zeigt die Käsergruppe auf dem Peter-und-Paul-Fest den Besuchern, wie Käse hergestellt wird. Der Käse, der auf dem Fest gemacht wird, ist sehr schnell zubereitet und kann bereits nach kurzem Abtropfen gegessen werden. Es ist ein leicht gepresster weißer Käse, der mit Schabzigerklee gewürzt wird – daher der Name Schabzigerkäse.

Auf dem Fest erwartet die Besucher neben der Käseherstellung eine Auswahl an gereiften Käsen. Angeboten werden verschiedene Hartkäse, Weichkäse, darunter auch Edelschimmelkäse, sowie Frisch-, Schicht- und Kräuterkäse.

Alle Käsesorten werden hergestellt mit den beiden Grundzutaten Milch und Lab. Die verschiedenen Geschmacksrichtungen entstehen durch unterschiedliches Salzen und Würzen, verschiedene Druckstärken beim Auspressen der Molke, sowie unterschiedliche Lagertemperaturen und -zeiten. So bieten die Käser den Besuchern ein reichliches Käse-Angebot zum Probieren. Die Käserhütte befindet sich wie schon seit 20 Jahren in der Unteren Kirchgasse, vor dem Eingang zum Guggemol-Theater.



Hallenwart/in gesucht

Die Vereinigung Alt-Brettheim sucht dringend für das vereinseigene Hallengelände an der Schießmauer in Bretten eine/n ehrenamtliche/n Hallenwart/in.

Gerade im Vorfeld des Peter-und-Paul-Fests bzw. bei den Aufräumarbeiten danach brauchen wir eine Person, die zuverlässig „nach dem Rechten“ sieht.

Interessierte bitte bei der Vorstandschaft melden:

vorstand@alt-brettheim.de

oder:

Vereinigung Alt-Brettheim,
Postfach 1628,
75006 Bretten



Termine:

- 23.-26. Juni 2011
Köhlerfest Sprantal
- 1. - 4. Juli 2011
Peter-und-Paul-Fest

Auch Ritter waren modebewusst

„Harnisch, Krebs und Schaller – Rüstungen und Waffenschmiede um 1500“

(fz) Einer der traditionsreichsten Produktionsstandorte von Harnischen war im Mittelalter die Region Norditalien, die ihre Rüstungen wohl schon recht früh in alle west- und mitteleuropäischen Länder exportierte. Dabei wurde durchaus auch auf im deutschsprachigen Raum entwickelte Stil- und Technischelemente Rücksicht genommen und diese bei der Herstellung integriert. Solcherart Harnische wurden bereits damals mit „alla tedesca“, also „nach deutschem Geschmack“ bezeichnet. Dass die Ritter und Landsknechte des Mittelalters neben der Wehrhaftigkeit ihrer Rüstungen auch auf modische Details bei „Schnitt“ und Verzierung ihrer Schutzbekleidung Wert legten, ist ein interessanter Nebenaspekt der diesjährigen Peter-und-Paul- Ausstellung, mit dem Titel „Harnisch, Krebs und Schaller – Rüstungen und Waffenschmiede um 1500“, die derzeit in den Kundenräumen der Sparkasse Kraichgau in Bretten zu sehen ist.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die mittelalterliche Welt der Rüstmeister und Waffenschmiede. Die Hochburgen der Rüstungsherstellung und die Handelswege werden ebenso dargestellt, wie die Waffenausstattung des wehrfähigen Bürgers und die Lagerung in den Zeughäusern der großen Städte.

Beschrieben wird die stählerne Kleidermode, ihre Schutz- und Repräsentationsfunktion von der einfachen Brustplatte der Landsknechte bis zu den reich verzierten Reiterharnischen. Der Mythos der Schmiede und den ihnen nachgesagten magischen Kräften und die Beschreibung der „wilden Männer“ sind weitere interessante Aspekte der Rüstkunst des 15. und 16. Jahrhunderts. Eleonore von Mossakowski, Mitarbeiterin der Sparkasse und seit Jahren Ideengeberin und für die Gestaltung der Ausstellung verantwortlich, hat mit ihrem Team wieder eine beeindruckende Kombination aus Exponaten, bildlichen Darstellungen und beschreiben-

den Tafeln zusammengestellt, um dieses facettenreiche Thema wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, in dem Dr. Peter Bahn, Hermann Fülberth, Matthias Goll, Günter Gropp und Manfred P. Schulze das spannende Thema weiter vertiefen. Diese Ausstellung setzt die Tradition der jährlichen Peter-und-Paul-Ausstellungen der Sparkasse Kraichgau fort, die 1985 mit dem Thema „Bürgerwehr“ begann und seither einerseits einzelne aktive Gruppen des Festes würdigte andererseits historische Zusammenhänge zu bestimmten Themenschwerpunkten der Zeit um 1504 beleuchtete.

Auch wenn in Bretten keine Rüstungsproduktion nachweisbar ist, gibt es mit dem Rüstmeister am kurpfälzischen Hof, Georg Schwartzerdt d. Ä., dem Vater von Philipp Melanchthon, doch einen thematischen Bezug. Und dass bei der Belagerung Brettens auf beiden Seiten alle Arten von Harnischen und Rüstungsteilen der damaligen Zeit zum Einsatz kamen, dürfte zweifelfrei außer Frage stehen.

Die Ausstellung ist noch bis 15. Juli zu den üblichen Öffnungszeiten in der Sparkassenfiliale am Engelsberg zu besichtigen.



Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de



Termine:

- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Sprantal
- **1. - 4. Juli 2011**
Peter-und-Paul-Fest

Die Garküche

Kochen, Braten und Backen im Mittelalter von Leo Vogt

Ein mir bisher unbekannter Verlag, ein Cover, welches seinen Reiz erst auf den zweiten Blick entfaltet und eine zwar bereits 3. Auflage, welche aber schon einige Jahre zurückliegt. Aber jetzt habe ich "Die Garküche" entdeckt und bin begeistert von ihr! Ein mittelalterliches Kochbuch, das gleichzeitig ein Lesebuch ist. Auf je 2 - 3 Seiten wird eine mögliche Person des Mittelalters mit ihrem Beruf vorgestellt, ein Bäcker, ein Wirt, ein Händler und andere, anschließend werden deftige und süße Speisen, Gebackenes, Fastengerichte, Eingelegtes und vieles mehr in Rezepten aufgeführt. Mit stimmungsvollen Fotografien des heute gelebten Mittelalters und überlieferten Zeichnungen,

Drucken und Stichen untermalt, führt dieses Buch leichten Fußes durch die kulinarischen Genüsse jener Zeit. Ergänzt durch Tipps für die Umsetzung in der heutigen Küche ist es ein wertvoller Begleiter beim Entdecken und Erleben der mittelalterlichen Küche. Am Ende des Buches gibt es Menüvorschläge für ein Schlachtfest, ein Fastenessen, eine Vesper und andere Gelegenheiten. Und ja, man kann für 100 Leute am offenen Feuer kochen; wie gern wäre ich dabei gewesen. Beim Lesen des Buches und Betrachten der Bilder wächst in mir die Vorfreude auf den nächsten Mittelalter-Markt, zum Glück beginnt die Saison bereits bald.



Ich empfehle dieses Buch dringend nicht nur jedem, der sich ein eindrucksvolles Bild von den mittelalterlichen Bedingungen und Möglichkeiten des Kochens machen möchte und Interesse daran hat, dies selber nachzuerleben. Auch für heutige Hobby-Köche bietet es einiges. Viele Grundfertigkeiten in der Küche können entwickelt und verfeinert werden und ganz nebenbei findet man heraus, dass Kochen leicht auch ohne Fertigmischungen und Geschmacksverstärker gelingen kann.

Cornelia Niehus
PRAECO MEDII AEVI ARCHIV
Die Mittelalterzeitung mit Berichten, Geschichten, Terminen und mehr

Leo Vogt
Die Garküche
Kochen, Braten und Backen im Mittelalter

ISBN-13: 978-3-929366-31-0
Erscheinungsjahr: 2003
Auflage: 3
Extras: durchgehend schwarz-weiß
Einband: gebunden
Seiten: 96
Verlag: verlag regionalkultur
Preis: 12,- €

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de



Termine:

- **23.-26. Juni 2011**
Köhlerfest Sprantal
- **1. - 4. Juli 2011**
Peter-und-Paul-Fest

Johannes Hucke

**Die
Brettener
Methode**

Ein Kraichgau-Krimi zu Peter und Paul

**Spannung und „Ägschn“ pur**

Der neue Regio-Krimi von Johannes Hucke

Bretten im Kraichgau, in der heißen Phase vor dem Peter-und-Paul-Fest: Für Pierre Reiling, den Spross einer Winzerfamilie aus Großvillars, Nachwuchsspieler der TSG Hoffenheim, scheint die Welt offenzustehen. Eine heikle Liebesgeschichte bindet ihn jedoch an Anina, „Braut“ des Anführers einer Bande von Stuttgarter Schwerverkriminellen. Als Anina bei Pierre Schutz sucht, beginnt eine Hetzjagd quer durch den Kraichgau und Stromberg. Fatalerweise wird das Peter-und-Paul-Fest zum Mittelpunkt des Showdowns ...

- 27.06.2011** Buchvorstellung mit Lesung in Bretten,
Melanchthonstraße 3,
Eingang Tourist-Info
Eintritt 5 Euro inkl. Getränk
19.30 h Fensterführung im Treppenhaus
Wein vom Weingut Kelterhof
Einlass 19.00 h



5. Köhlerfest Sprantal

DO.
23.06.

11.00 Uhr: Eröffnung und Anzünden des Meilers durch Schirmherr
OB Martin Wolff, musik. Begleitung durch die Melanchthon Herolde
Festwiese geöffnet

FR.
24.06.

16.00 Uhr: Festwiese geöffnet, gemütliches Lagerleben - Beisammensein
19.30 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit Dejan Perica

SA.
25.06.

14.00 Uhr: Festwiese geöffnet
18.00 Uhr: Zünftiges Köhlergulasch im Brottopf,
gekocht vom DRK Sprantal
20.00 Uhr: Strasser Garde - The Pipes, Drums & Trumpets

SO.
26.06.

10.30 Uhr: Festgottesdienst, Begleitung Posaunenchor Ruit
11.30 Uhr: Mittagstisch gekocht vom DRK Sprantal
15.00 Uhr: Square Dance Gruppe „Diggers“
18.00 Uhr: Salutschüssen + Meileröffnung
Fanfaren- und Trommlerzug Bretten



23.-26. Juni 2011

**Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:**
www.peter-und-paul.de

Impressum

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Marketing-Gruppe

Fotos und Texte:
Marketing-Gruppe

Kontakt:
marketing@alt-brettheim.de